



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ESSEN-ALTSTADT

Orgelstudio

Kreuzeskirche Essen



Andy von Oppenkowski, Foto: Marcel Korstian

Dienstag, 11. Juni 2024
19.00 Uhr

ESSEN-ALTSTADT.DE



Orgelstudio

BACH.Atelier – Orgel und Lesung

Johann Sebastian Bach und seine norddeutschen Vorbilder

Georg Böhm (1661-1733)

Präludium in C

Lesung I

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Tocatta in d BWV 565

Lesung II

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Aus: Achtzehn Choräle von verschiedener Art

An Wasserflüssen Babylon BWV 653

Lesung III

Johann Adam Reincken (1623-1722)

Fuge in g

Lesung IV

Dietrich Buxtehude (1833-1897)

Ciacona in e BuxWV 160

Lesung V

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Präludium (Toccatà) und Fuge in E BWV 566

Ausführende:

Lesung: Jens Johler, aus seinem Roman: *Die Stimmung der Welt*

Orgel: Andy von Oppenkowski

Am Ausgang bitten wir um eine großzügige Spende zur Finanzierung der Konzertreihe.



Jens Johler, 1944 in Neumünster geboren, ist in Hamburg aufgewachsen. Zunächst machte er eine Ausbildung zum Schauspieler an der Münchner Otto-Falckenberg-Schule und hatte drei Jahre ein festes Engagement an den Städtischen Bühnen Dortmund. Darüber hinaus spielte er Hauptrollen in dem TV-Film *Fluchtversuch* und der

Serie *Humboldtschule*.

1968 verabschiedete sich Jens Johler mit dem in *Theater Heute* erschienenen Essay „Über den autoritären Geist des deutschen Theaters“ (zusammen mit Barbara Sichtermann) von der Bühne, ging nach Berlin und begann sein Studium der Volkswirtschaftslehre an der FU Berlin. Zusammen mit Barbara Sichtermann und anderen gründete er in dieser Zeit die dogmatismuskritische Zeitschrift *Schwarze Protokolle* und schrieb theoretische Essays.

Im Anschluss an das Studium arbeitete Johler als wissenschaftlicher Assistent an der FU und hielt u.a. Vorlesungen über die Moralphilosophie von Adam Smith, über Michel Foucault und Sigmund Freud.

Seit 1982 arbeitet er als freier Autor. Er schrieb Features für den Funk und, da ihn das Theater niemals ganz losließ, Theaterstücke. Anfang der 90er Jahre wurden seine Komödien *Zobels Tochter* und *Jetzt oder Nie* in Berlin uraufgeführt.

Es folgten Erzählungen und Romane wie *Ein Essen bei Viktoria* sowie der autobiographische Roman einer Liebe in den Zeiten der Studentenbewegung mit dem Titel *Der Falsche*. Im Jahre 2000 erschien *Keine Macht für Niemand*, die Biographie der Rockband Ton Steine Scherben, in Zusammenarbeit mit dem Rundfunkjournalisten Christan Stahl und dem Bassisten der Band, Kai Sichtermann.

2001 veröffentlichte Johler den Thriller *Gottes Gehirn* (zusammen mit Olaf-Axel Burow), eine aufregende Recherche durch die Wissenschaften, die an der „Verbesserung des Menschen“ arbeiten.

2004 folgte (zusammen mit Christian Stahl) der Politthriller *Das falsche Rot der Rose*, in dem es um die Wurzeln des Terrorismus geht.

Der im Februar 2009 erschienene Roman *Kritik der mörderischen Vernunft* knüpft an den Thriller *Gottes Gehirn* an. Wieder sind es der Wissenschaftsjournalist Richard Troller und die Kriminalreporterin Jane Anderson, die sich auf die Spur eines hochintelligenten Serienmörders begeben.

Jens Johler recherchiert seine Themen mit äußerster Sorgfalt. So ist die *Kritik der mörderischen Vernunft* nicht nur ein spannender Thriller, sondern zugleich ein hochaktuelles Buch über Hirnforschung, den freien Willen, die Philosophie Immanuel Kants und das Menschenbild der Wissenschaft. Ein Buch, das den Leser zum Nachdenken über Wissenschaft und deren Sinn und Macht bringt.

Der im August 2013 erschienene, Roman *Die Stimmung der Welt* greift ein Motiv auf, das bereits in *Gottes Gehirn* eine Rolle spielt: Die musikalische Revolution der Wohltemperierten Stimmung, die mit Bachs *Wohltemperiertem Klavier* ihren Siegeszug begonnen hat. Auch dieser Roman lebt aus der fruchtbaren Verbindung von schöpferischer Phantasie und gewissenhafter Recherche.

2017 erschien die Biographie des Ton Steine Scherben-Bassisten Kai Sichtermann, deren Co-Autor Jens Johler ist. Das Buch heißt "Vage Sehnsucht - Der Bassist von Ton Steine Scherben erzählt sein Leben" und ist im berliner Martin Schmitz-Verlag herausgekommen.

Jens Johler lebt in Berlin und arbeitet bereits an seinem nächsten Roman.



Andy von Oppenkowski

übernahm 2007 die Leitung der Essener Kantorei und ist seit 2010 Kantor an der Kreuzeskirche Essen und künstlerischer Leiter des *Forum Kreuzeskirche Essen e.V.* Seit 2006 ist er Dozent für Orgel und Chorleitung an der Musikakademie Spieler, von 2008 bis 2011 war er an der

Folkwang Universität der Künste in Essen als Tutor und Lehrbeauftragter im Fach Chorsingen tätig. Dort schloss er im Jahr 2009 auch sein Studium der Kirchenmusik mit dem A-Examen ab. Seine Lehrer waren Prof. Ralf Otto und Prof. Jörg Breiding im Fach Chorleitung und Prof. Roland Maria Stangier im Fach Orgel.

Meisterkurse führten Andy von Oppenkowski u.a. zu Phillipp Lefebvre, Peter Planyavsky und Hans-Christoph Rademann. 2007 betreute er als Stimmbildner das Projekt am Grillo Theater Essen. Als Organist wird er zu Konzerten in Deutschland und ins Ausland (z.B. Freiburger Münster, Derby, Coventry Cathedral, Notre-Dame de Paris) eingeladen. Im Sommer 2013 führte ihn eine Konzertreise durch Russland. Andy von Oppenkowski ist außerdem Mitinitiator des *Orgelfestival.Ruhr* und Initiator der Veranstaltungsreihe *BACH.Atelier* an der Kreuzeskirche Essen.

Ausblick Orgelkonzerte 2024

30. Juni Orgelfestival.Ruhr 2024 – Le Titulaire de St. Sulpice
Orgel: Karol Mossakowski (St. Sulpice, Paris)
08. September Orgelfestival.Ruhr 2024 – Une soirée à la française
Orgel: Andy von Oppenkowski
Ein moderiertes Konzert mit Wein, Käse und Baguette
Anmeldung erforderlich unter:
info@forum-kreuzeskirche o. 0201-2205304
22. September Orgelfestival.Ruhr 2024 – Last Night
Das große Finale
Mit allen 6 Ruhrkantoren
08. Oktober Erdklavier 2.0
Ensemble Crush, Orgel: Andreas Fröhling
17. November Orgel trifft Chor
Gabriel Fauré: Requiem
Essener Kantorei und SolistInnen
Orgel: Sebastian Kückler-Blessing
10. Dezember Advent und Weihnacht
Orgel: KMD Stefanie Westerteicher

Unterstützen Sie unsere Arbeit im Forum Kreuzeskirche Essen e.V.!

Sie können die Arbeit des Vereins unterstützen, indem Sie Mitglied werden, bestimmte Projekte fördern oder unabhängig von einer Mitgliedschaft oder eines Projektes spenden.

Der Verein erhebt von den Mitgliedern keine Beiträge, sondern erwartet Spenden. Die Mindesthöhe der erwarteten Spende wird von der Mitgliederversammlung festgesetzt (zurzeit 45,00 EUR pro Jahr).

Mitgliedsanträge erhalten Sie in der Geschäftsstelle, im Foyer der Kreuzeskirche sowie auf unserer Webseite unter:

www.forum-kreuzeskirche.de/mitglied-werden-spenden

Commerzbank Essen

IBAN: DE29 3604 0039 0361 9277 00

BIC: CO BADEFFXXX

Sparkasse Essen

IBAN: DE98 3605 0105 0000 2585 74

BIC: SPESDE3EXXX

In Zusammenarbeit mit:



**FORUM
KREUZESKIRCHE**
GLAUBE WISSENSCHAFT KUNST

